SelectLine Version 26

Neuerungen

03.11.2026 / gs / V2.0

SelectLine Software AG
Achslenstrasse 15, 9016 St.Gallen, Schweiz
T +41 71 282 46 48, info@selectline.ch, www.selectline.ch

Inhalt

Version 26.2.0 3
1 Programmübergreifend 3
1.1 Keine Unterstützung für SQL Server 2019 3
1.2 KI-Dienste im SelectLine Server 3
1.3 Client Protokollierung Auswahl „Computer“ ist sortiert und durchsuchbar 4
1.4 Makros in Datenbank 4
1.5 Journal: Drag & Drop aus Outlook (New) 5
1.6 Aktualisierung der FTX-Komponente für EBICS 3.0 5
2 Auftrag 5
2.1 KI-Kennzeichnung 5
2.2 KI-Textvorschläge: Weitere Einsatzbereiche und flexible Sprachauswahl 8
2.3 Weitere Langtextfelder formatierbar 10
2.4 Sammelbelege: Zielbelege in der Reihenfolge der Listen-Sortierung 10
3 Mobile Anwendungen 11
3.1 SelectLine Mobile 11
3.2 SelectLine API 11
4 Rechnungswesen 13
4.1 Aktualisierung der Schnittstelle Mehrwertsteuer Online 13

Version 26.1.1 14
5 Programmübergreifend 14
5.1 Anhänge direkt im Bankassistent zuordnen 14
5.2 Betriebssystemprüfung entfällt 14
5.3 Neuerungen in der KI-Hilfe 15
5.4 SQL Server 2025 im Setup 15
6 Auftrag 16
6.1 KI-Textvorschläge (Beta) und formatierbare Belegtexte 16
6.2 Microsoft Teams aus Telefonfeld ansprechen 18
7 Mobile Anwendungen 18
7.1 API 18
7.2 SelectLine Mobile 19
7.3 MDE 20

Anmerkung:
Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument Achtung Update Version 26

Version 26.2.0

1 Programmübergreifend

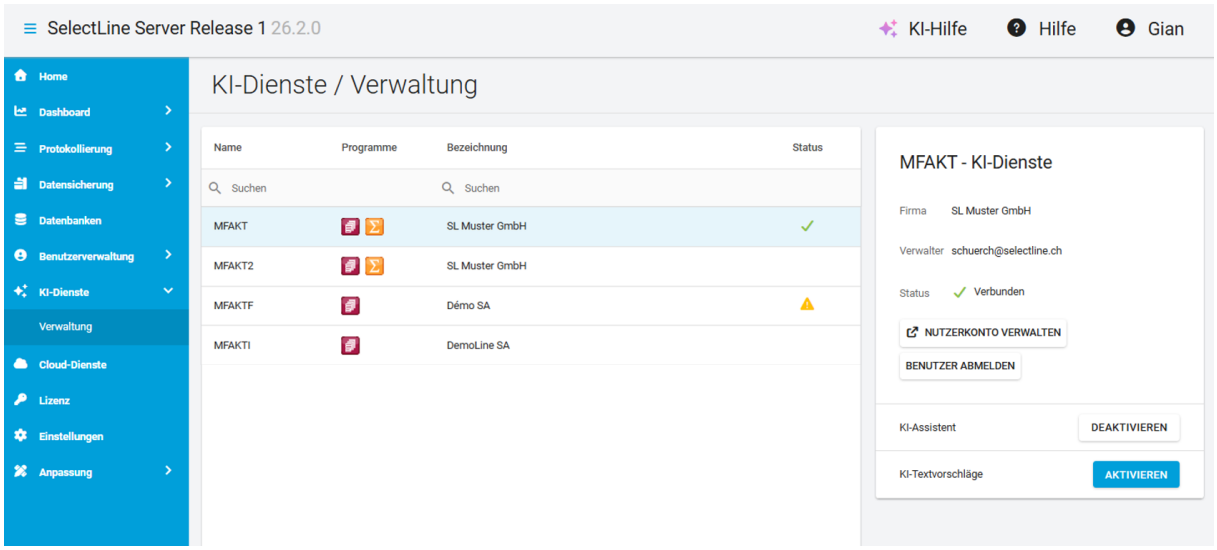
1.1 Keine Unterstützung für SQL-Server 2019

Mit dieser Version ist der Einsatz eines SQL-Server 2019 nicht mehr möglich!

1.2 KI-Dienste im SelectLine Server

Die Verwaltung der KI-Funktionalitäten in SelectLine neo erfolgt nun über die neue Seite „KI-Dienste" im SelectLine Server. Damit entsteht für die wachsende Zahl an KI-Funktionen in SelectLine neo eine zentrale Administrationsseite.

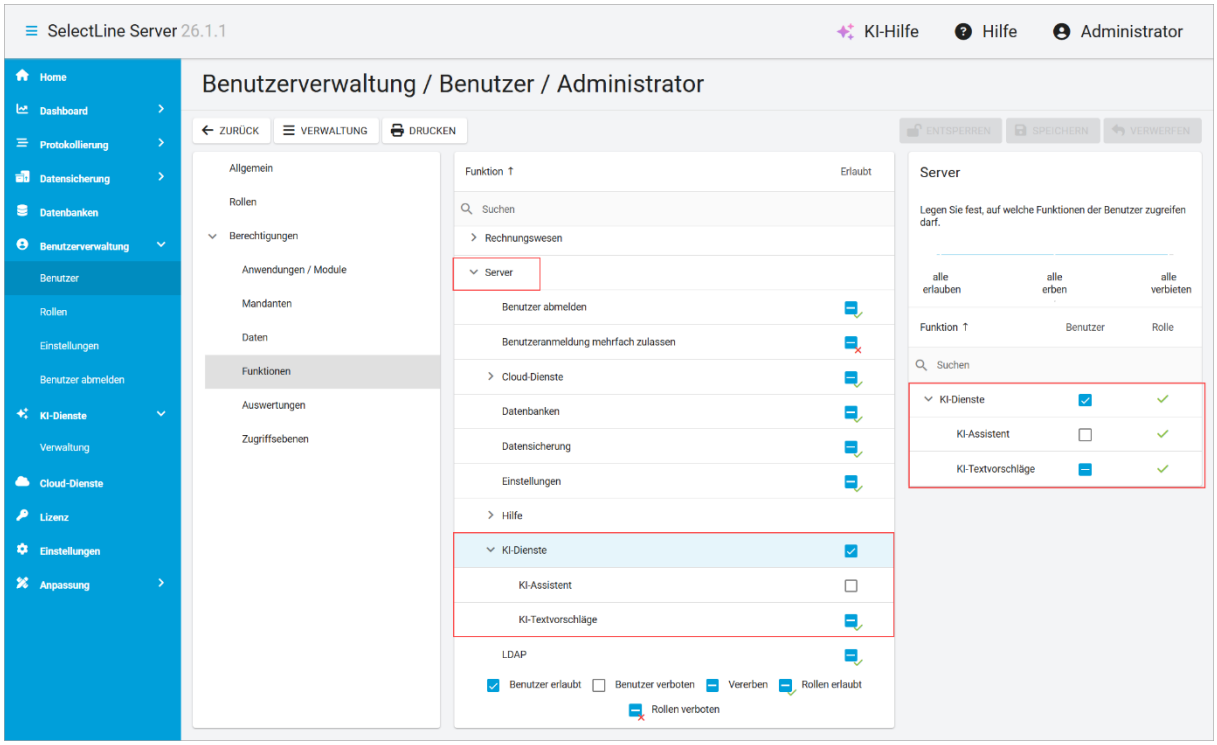
Dort werden alle Mandanten angezeigt, für die sich KI-Dienste aktivieren lassen. Über die bekannte Filterzeile im oberen Bereich des Dialogs können Sie gezielt nach einzelnen Mandanten suchen.



Wurde ein KI-Dienst für einen Mandanten bereits in der Vergangenheit aktiviert, ist keine erneute Aktivierung erforderlich. War der Mandant bereits für einen Cloud-Dienst aktiviert (z. B. das Kundenportal), entfällt auch die erneute Anmeldung auf der Seite „KI-Dienste" – Login und Registrierung gelten sowohl für Cloud- als auch für KI-Dienste.

1.2.1 Rechteverwaltung Aktivierung KI-Dienste

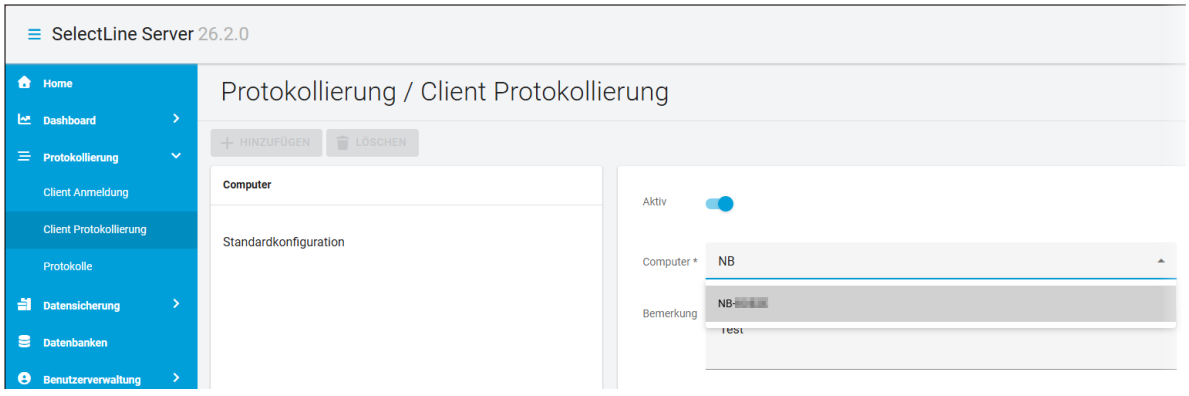
Für das Aktivieren und Deaktivieren einzelner KI-Funktionen wurden neue Rechte eingeführt. Soll ein User mit Zugriff auf den SelectLine Server keine KI-Funktionalität für bestimmte Mandanten aktivieren können, müssen ihm die entsprechenden Rechte entzogen werden.
Wichtig: Die Nutzung der Funktionalität in den SelectLine neo Produkten selbst erfolgt weiterhin über die bereits bekannten Rechte.



Hinweis: Aufgrund der neu geschaffenen Rechte findet nach dem Update eine Reorganisation statt.

1.3 Client Protokollierung Auswahl „Computer“ ist sortiert und durchsuchbar

In der Protokollierung des SelectLine Servers ist die Auswahlliste im Feld „Computer“ jetzt alphabetisch aufsteigend nach dem Computernamen sortiert und kann durch einfache Eingabe eines Suchbegriffs gefiltert werden.



1.4 Makros in Datenbank

Makroverwaltung: Zentrale Datenbankablage

Mit dieser Version wechselt die Makroverwaltung von der dateibasierten Speicherung in die Datenbank. Makros werden ab sofort in der Tabelle „MAKRO“ der „SL_Daten“-Datenbank verwaltet. Dadurch wird der gleichzeitige Zugriff durch mehrere Nutzer deutlich stabiler und zuverlässiger.

Migration
Die Übernahme der vorhandenen Makros erfolgt automatisch im Zuge der Programmreorganisation, ohne manuellen Aufwand. Dabei wird die bestehende Ordnerstruktur aus den „*.ini“-Dateien beibehalten. Makros, die keiner „*.ini“-Datei zugeordnet sind, werden im neuen Ordner „Unzugeordnet" angezeigt. Verwendete Symbolbilder werden ebenfalls in die Datenbank übernommen. Der bisherige dateibasierte Makro-Ordner bleibt erhalten, wird aber nicht mehr aktiv genutzt.

Einstellungen
Einstellungen wie die Sichtbarkeit im Makromenü oder in der Schnellzugriffsleiste gelten ab sofort programmübergreifend – eine einmalige Konfiguration wirkt sich auf alle SelectLine-Programme aus. Die nutzer- und programmbezogene Freigabe über die Benutzerverwaltung bleibt wie gewohnt bestehen.

Handlungsbedarf für Partner
Kein unmittelbarer Handlungsbedarf – die Migration läuft automatisch. Wir empfehlen dennoch, Kunden mit vielen oder individuell angepassten Makros vorab darauf hinzuweisen, damit sie die automatische Übernahme im Blick haben.

1.5 Journal: Drag & Drop aus Outlook (New)

E-Mails und Dateianhänge lassen sich jetzt auch aus dem neuen Outlook (Outlook New) per Drag & Drop direkt ins Journal ziehen (Desktop Version). Das funktioniert genauso, wie Sie es aus Outlook (Classic) kennen. Sie müssen E-Mails oder Anhänge also nicht mehr erst lokal speichern und dann manuell hinzufügen. Die Endung des Journalanhangs ändert sich von „*.msg“ auf „*.eml“.

1.6 Aktualisierung der FTX-Komponente für EBICS 3.0

Mit der neuen FTX-Komponente (Crealogix) modernisieren wir die EBICS-Anbindung und stellen den Übergang auf EBICS 3.0 sicher, sodass Sie Zahlungsdateien und Kontoinformationen auch künftig direkt aus SelectLine mit Ihrer Bank austauschen können. Passend dazu haben wir die Oberfläche für die Einrichtung und Konfiguration des E-Bankings im Bankkonto überarbeitet. So legen wir die Basis für einen zukunftssicheren elektronischen Zahlungsverkehr.

2 Auftrag

2.1 KI-Kennzeichnung

2.1.1 Hinweis zur individuellen Umsetzung

Die gesetzlichen Anforderungen an die Kennzeichnung KI-generierter Inhalte können je nach Branche, Anwendungsfall und rechtlichem Rahmen unterschiedlich sein. SelectLine stellt mit der KI-Kennzeichnung die technische Grundlage bereit, um dieser Anforderung nachzukommen – die konkrete Ausgestaltung obliegt jedoch dem jeweiligen Unternehmen.

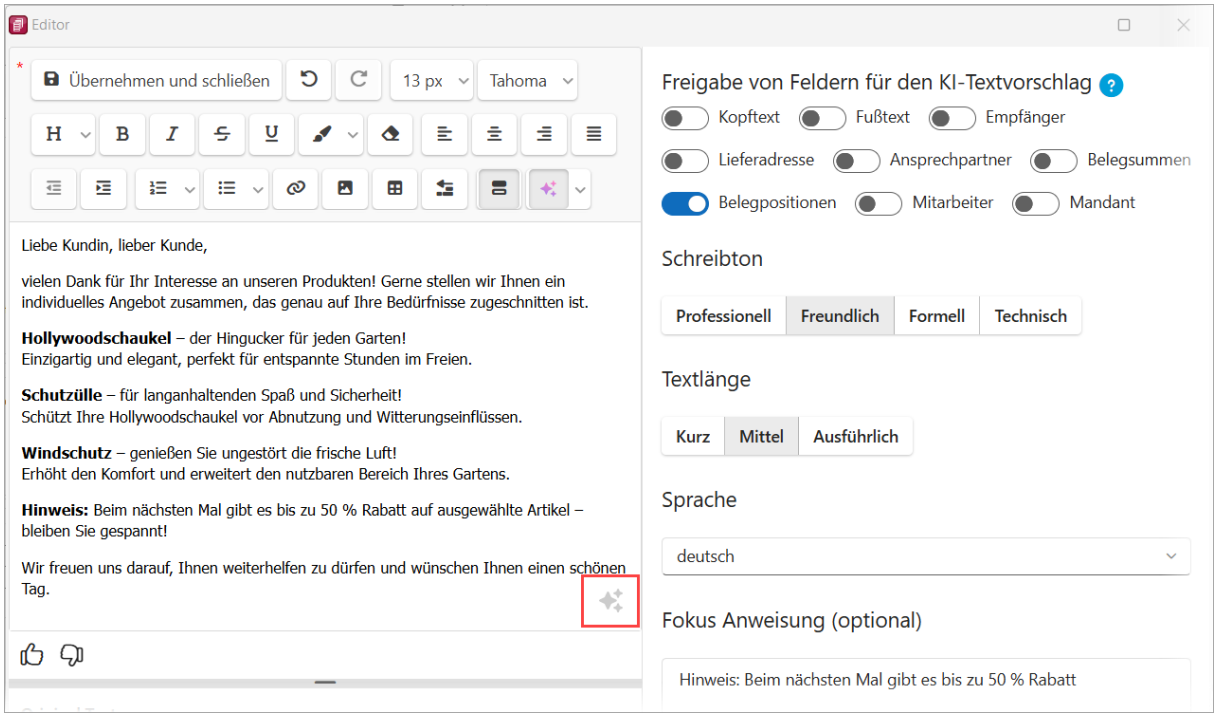
Da SelectLine keine Rechts- oder Compliance-Beratung leisten kann, empfehlen wir, für die individuelle Umsetzung geeignetes Fachpersonal (beispielsweise einen Rechtsanwalt oder Datenschutzbeauftragten) hinzuzuziehen.

Texte, die mit dem KI-Textvorschlag erstellt oder überarbeitet werden, werden jetzt automatisch als KI-generiert gekennzeichnet. Auch Belege, die über den KI-Assistenten erstellt wurden, erhalten eine Kennzeichnung. So ist jederzeit nachvollziehbar, welche Inhalte von einer KI stammen. Zusätzlich können Sie über die Belegausgabe mithilfe entsprechender Platzhalter Ihre Empfänger darauf hinweisen, dass ein Beleg KI-generierte Inhalte enthält. Damit stellen wir Ihnen Möglichkeiten bereit,

mit denen Sie Transparenzanforderungen – etwa aus Art. 50 der EU-KI-Verordnung (EU AI Act) – adressieren können.

2.1.2 Automatische Kennzeichnung KI-generierter Inhalte

Sobald ein Textfeld durch den integrierten KI-Textvorschlag befüllt wird, erhält das Datenfeld automatisch eine KI-Kennzeichnung. Diese Information wird gespeichert und ist jederzeit nachvollziehbar. Die Kennzeichnung erscheint direkt im Texteditor als Wasserzeichen – Anwender erkennen auf den ersten Blick, ob ein Inhalt KI-generiert ist.



2.1.3 Automatische Weitergabe der Kennzeichnung

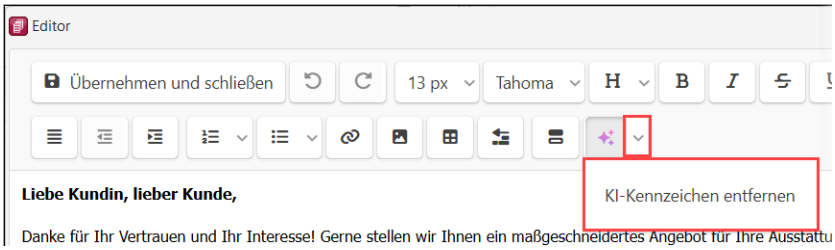
Die KI-Kennzeichnung wird konsequent weitergegeben, wenn Daten kopiert oder übernommen werden.

- Datensatz kopieren: Wird ein Datensatz (z. B. ein Artikel) kopiert, werden die KI-Kennzeichen aller markierten Felder automatisch in die Kopie übertragen.
- Daten übernehmen: Wird ein KI-gekennzeichnetes Feld in einen anderen Kontext übernommen (z.B. Artikel-Langtext in den Positionstext einer Belegposition), wird die Kennzeichnung mitgeführt.

2.1.4 Manuelles Setzen oder Zurücksetzen der Kennzeichnung

Anwender haben jederzeit die Möglichkeit, die KI-Kennzeichnung selbst zu steuern. Über das Zusatzmenü zum KI-Texteditor lässt sich das KI-Kennzeichen mit einem Klick entfernen, beispielsweise wenn ein KI-generierter Text vollständig manuell überarbeitet wurde und die Kennzeichnung nicht mehr zutreffend ist.

Umgekehrt kann das KI-Kennzeichen auch manuell gesetzt werden, falls ein Text außerhalb von SelectLine mithilfe von KI erstellt und anschließend eingefügt wurde.



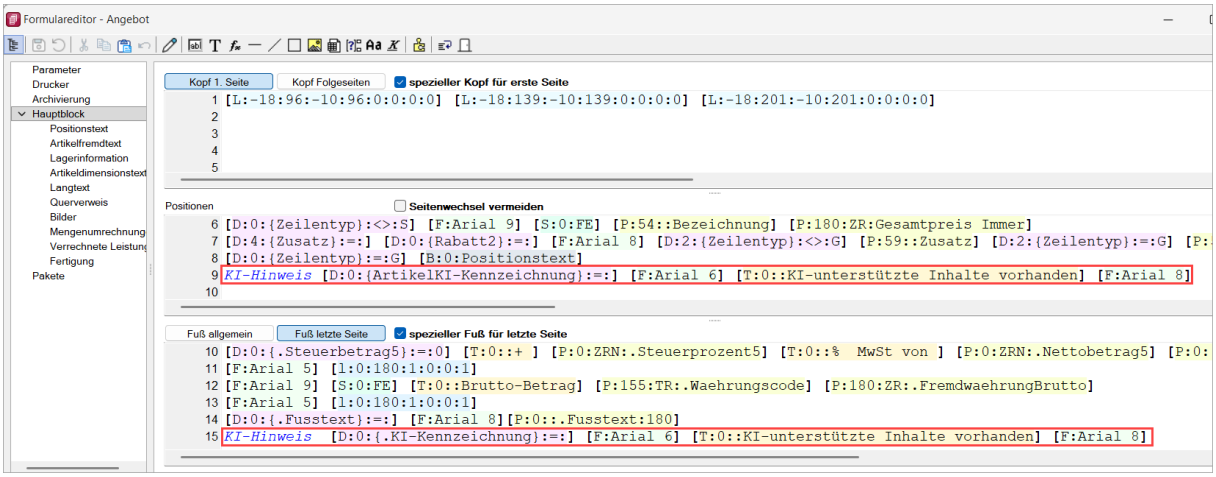
2.1.5 Besonderheiten beim KI-Assistenten

Wird ein Beleg mithilfe des KI-Assistenten erstellt, wird der komplette Beleg mit dem KI-Kennzeichen versehen. Dieses Kennzeichen lässt sich über die Einstellungen und Zusatzfunktionen des jeweiligen Belegs steuern.

2.1.6 Ausgabe über Belege

Die KI-Kennzeichnung lässt sich auch direkt auf Belegen ausgeben. Dazu stehen neue Platzhalter zur Verfügung, die in bestehende Druckvorlagen eingebunden werden können.

Das Beispiel zeigt zwei typische Anwendungsfälle: Mit dem Platzhalter {ArtikelKI-Kennzeichnung} wird geprüft, ob der jeweilige Artikel KI-generierte Inhalte enthält. Der Platzhalter {.KI-Kennzeichnung} gibt entsprechend an, ob im gesamten Beleg KI-generierte Inhalte vorhanden sind. Beide Platzhalter eignen sich als Grundlage für Bedingungsplatzhalter: Ist die Bedingung erfüllt, wird auf dem Beleg automatisch ein Hinweis wie „KI-unterstützte Inhalte vorhanden" ausgegeben, sodass die Information auch sichtbar für Empfänger des Belegs wird.



2.1.7 Technischer Hintergrund: Datenhaltung der KI-Kennzeichnung

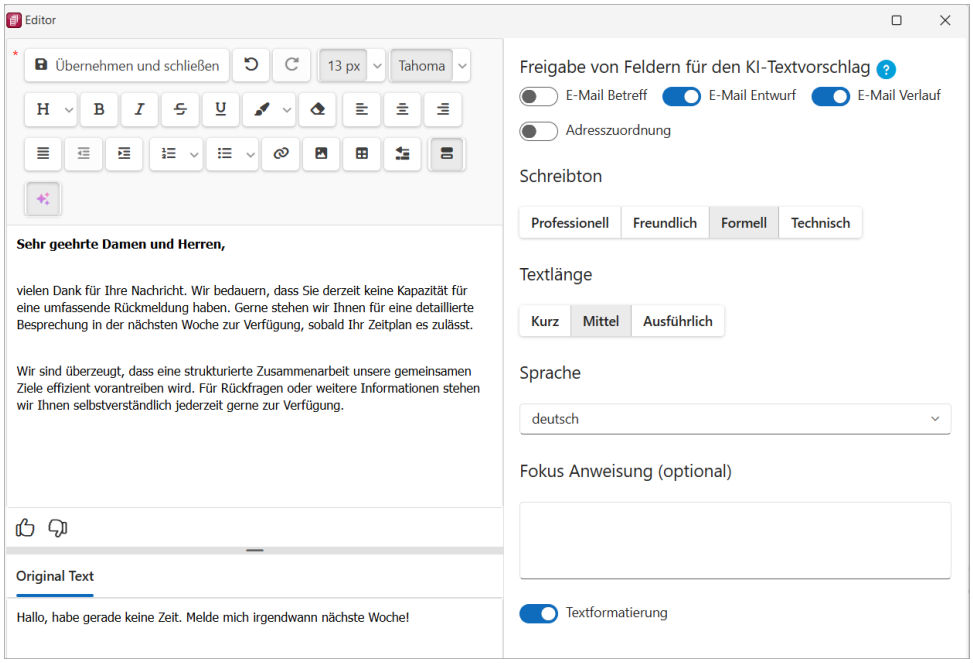
Die KI-Kennzeichnung wird intern in einer neuen Datenbanktabelle (KiKennzeichnung) gespeichert. Diese erfasst je Datensatz (z.B. Artikel oder Belege) gezielt die einzelnen Felder, die KI-generierte Inhalte enthalten. Das schafft die Grundlage, um auf künftige gesetzliche Anforderungen flexibel reagieren zu können, ohne grundlegende Änderungen an der Datenhaltung vornehmen zu müssen. Für individuelle Anwendungen und externe Integrationen stehen dedizierte API-Routen zur Verfügung. Details dazu finden sich im Abschnitt 3.2.3.

2.2 KI-Textvorschläge: Weitere Einsatzbereiche und flexible Sprachauswahl

Nach dem Start in der Belegerfassung steht der KI-Textvorschlag nun an weiteren Stellen zur Verfügung. Ob RMA, CRM-E-Mail, Mandanteneinstellungen, Artikelstamm oder Belegpositionen: Überall dort, wo Texte gepflegt werden, unterstützt Sie die KI beim Formulieren und spart Zeit bei wiederkehrenden Texten. Zusätzlich lässt sich die Sprache der Textvorschläge jetzt frei aus den Stammdaten wählen.

2.2.1 KI-Textvorschlag CRM-E-Mail

Der CRM-E-Mail-Client verfügt jetzt über den KI-Textvorschlag. Mit wenigen Schritten können E-Mail-Entwürfe überarbeitet (z. B. sprachlich verbessert oder im Ton angepasst) oder Antwortvorschläge zu eingegangenen E-Mails generiert werden. Das Ergebnis lässt sich anschließend im Editor frei bearbeiten und formatieren, bevor die E-Mail versendet wird. Der KI-Textvorschlag ersetzt dabei nur den Text vor der Signatur. Signatur und E-Mail-Verlauf bleiben erhalten. Sie können zunächst selbst eine E-Mail oder Antwort verfassen und daraus vom KI-Assistenten auf Basis Ihres Entwurfs einen Vorschlag erstellen lassen. Aktivieren Sie hierzu unter „Freigabe von Feldern für den KI-Textvorschlag" die Option „E-Mail-Entwurf" und passen Sie Schreibton, Textlänge und Sprache nach Ihren Wünschen an.



Damit auf Daten der Adresse zugegriffen werden kann, muss die E-Mail über eine Adresszuordnung verfügen (im Beispiel unten „Zuordnung (Maik AG)"). Dies ermöglich eine konkrete Ansprache des Empfängers, wenn die Option „Adresszuordnung" unter „Freigabe von Feldern für den KI-Textvorschlag" aktiviert wird. Verfügt die E-Mail nicht über eine Adresszuordnung erscheint ein entsprechender Hinweis mit der Beschränkung.

2.2.2 Weitere Einsatzbereiche

KI-Textvorschläge und formatierbare Texte in der Kunden- und Lieferanten-RMA

Langtexte in der Kunden-RMA und in der Lieferanten-RMA können jetzt im HTML-Modus bearbeitet und formatiert werden. Zusätzlich lassen sich dort KI-Textvorschläge erzeugen, zum Beispiel für die Beschreibung eines Reklamationsgrundes oder für Hinweise zur Abwicklung. Das unterstützt eine klare und einheitliche Kommunikation im Reklamationsprozess.

Formatierte Vorgaben für Kopf- und Fußtexte in den Mandanteneinstellungen
Auch die Vorgaben für Kopf- und Fußtexte von Belegen in den Mandanteneinstellungen können jetzt formatiert werden. Für diese Vorgaben können Sie außerdem KI-Textvorschläge generieren lassen. So hinterlegen Sie zentral professionelle und einheitlich gestaltete Standardtexte für Ihre Belege.

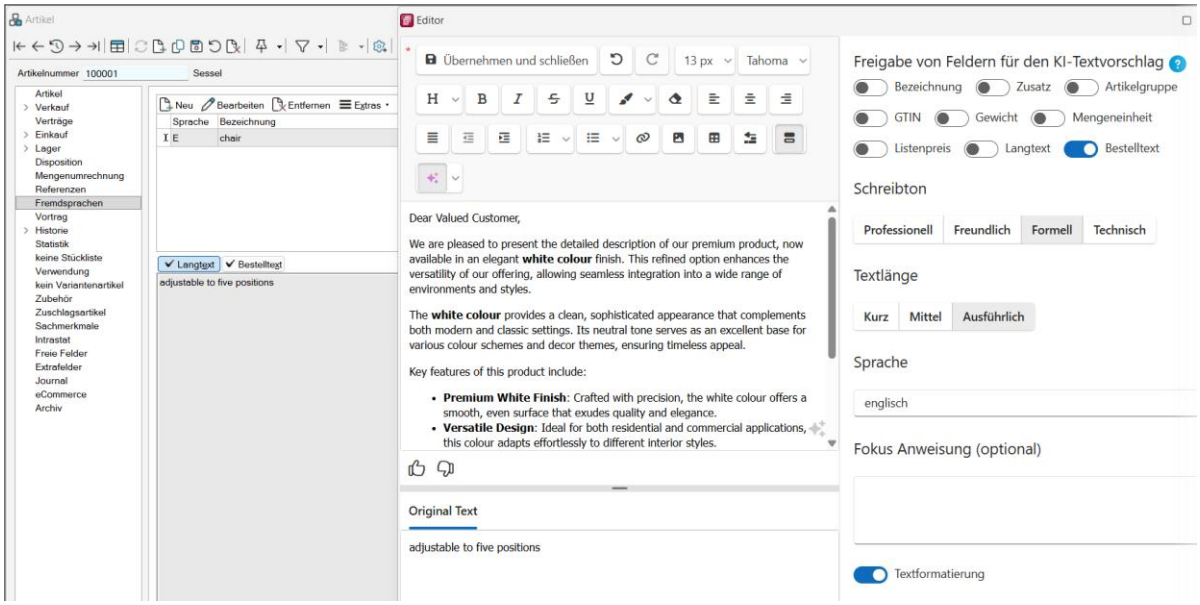
KI-Textvorschläge im Artikelstamm
Im Artikelstamm-Dialog können Sie Langtexte, Dimensionstexte, Bestelltexte und Infotexte jetzt mit KI erzeugen lassen. Damit erstellen Sie Artikelbeschreibungen und Hinweistexte schneller und in einheitlicher Qualität, besonders bei einer großen Anzahl von Artikeln.

KI-Textvorschläge für Fremdsprachentexte im Artikelstamm
Auch für die Fremdsprachentexte in den Artikelstammdaten steht der KI-Textvorschlag nun zur Verfügung. Mehrsprachige Artikeltexte, etwa für Angebote und Rechnungen an Kunden im Ausland, legen Sie so deutlich schneller an.

KI-Textvorschläge für Positionslangtexte
Auch die Langtexte der Positionen in Ein- und Ausgangsbelegen können jetzt mithilfe des KI-Textvorschlags erstellt werden. So formulieren Sie positionsbezogene Beschreibungen und Hinweise direkt im Beleg, ohne den Dialog zu wechseln.

2.2.3 Flexible Sprachauswahl für KI-Textvorschläge

Der KI-Textvorschlag unterstützt jetzt alle in den Stammdaten hinterlegten Sprachen (ab neo Premium). Die Sprache wählen Sie in den Optionen des KI-Textvorschlags aus der Liste der Stammdatensprachen aus. Als Standard ist „Deutsch" vorbelegt. Ihre letzte Einstellung wird benutzer- und mandantenspezifisch je Belegart gespeichert, analog zu den übrigen Optionen. Sie müssen die Sprache also nicht bei jedem Aufruf neu festlegen. Besitzt ein Benutzer keine Berechtigung zum Lesen der Sprachen oder ist die Sprachtabelle leer, stehen die Sprachen „Deutsch", „Englisch", „Französisch" und „Italienisch" zur Auswahl.



2.2.4 KI-Textvorschlag für markierte Textstellen

Der KI-Textvorschlag kann jetzt gezielt auf einen Teil eines Textes angewendet werden. Markieren Sie dazu im Editor die gewünschte Textstelle, zum Beispiel einen einzelnen Absatz, und starten Sie anschliessend den KI-Textvorschlag. Im Editor wird als „Original Text“ nur die markierte Stelle

übernommen. Schreibton, Textlänge, Sprache und eine optionale Fokus-Anweisung legen Sie wie gewohnt fest. Mit „Übernehmen und schließen“ wird ausschließlich der markierte Abschnitt durch den KI-Vorschlag ersetzt. Der übrige Text bleibt unverändert. Die Markierung funktioniert nicht nur im CRM E-Mail-Client, sondern überall, wo der KI-Textvorschlag zur Verfügung steht. So können Sie auch in anderen Texten einzelne Passagen überarbeiten lassen, ohne den Rest neu prüfen zu müssen.

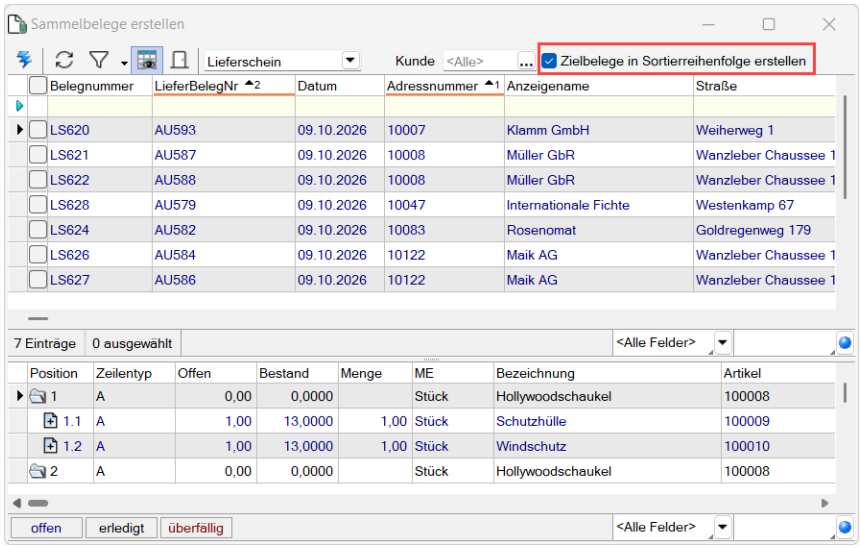
2.3 Weitere Langtextfelder formatierbar

Langtextbeschreibungen in Projekten, Kunden, Interessenten und Lieferanten können Sie jetzt über den bekannten Editor formatieren. Die entsprechenden Druckvorlagen verfügen über Platzhalter vom Typ „HTML“, wodurch Sie die formatierten Texte ausgeben können.

2.4 Sammelbelege: Zielbelege in der Reihenfolge der Listen-Sortierung

Beim belegweisen Wandeln über Sammelbelege bestimmen Sie die Reihenfolge der Zielbelege jetzt selbst. Dafür gibt es die neue Option „Zielbelege in Sortierreihenfolge erstellen“. Ist sie aktiviert, erzeugt das Programm die Zielbelege (z. B. Rechnungen) genau in der Reihenfolge, in der die Sammelbeleg-Liste gerade sortiert ist.

So entstehen die Zielbelege in der fachlich gewünschten Reihenfolge und werden auch so durchnummeriert, zum Beispiel nach „LieferBelegNr“ oder nach „IhrAuftrag“.



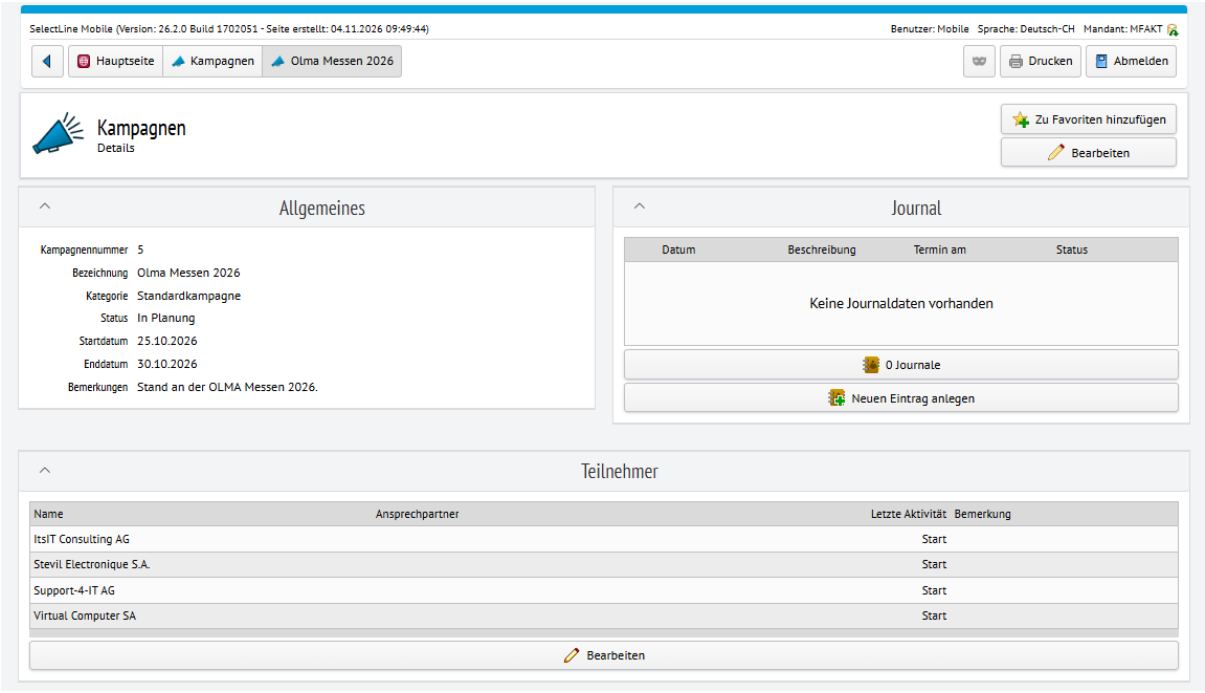
3 Mobile Anwendungen

3.1 SelectLine Mobile

3.1.1 Kampagnen in SelectLine Mobile

Mit der Version 26.2 können Sie in SelectLine Mobile Kampagnen einsehen, bearbeiten und neu erfassen. Kampagnen bündeln Marketing- und Vertriebsaktionen wie Messen, Roadshows oder Mailings und ordnen ihnen die beteiligten Adressen als Teilnehmer zu. Die Funktion steht zur Verfügung, wenn das CRM-Modul in SelectLine Auftrag eingerichtet ist.

Über die Kachel „Kampagnen“ auf der Hauptseite gelangen Sie zur Übersicht aller Kampagnen. Mit Suchfeld sowie den Filtern „Status“ und „Kategorie“ schränken Sie die Anzeige ein. Über die Schaltfläche „Kampagne erfassen“ legen Sie eine neue Kampagne an. Dabei ist der Status „In Planung“ vorbelegt.



3.2 SelectLine API

3.2.1 Routen für Kampagnen

Mit der Version 26.2 stehen Ihnen in der SelectLine API Routen zur Verwaltung von Kampagnen zur Verfügung. Sie können Kampagnen samt Teilnehmern und Journaleinträgen abfragen, anlegen, ändern und löschen.

Folgende neuen Routen für Kampagnen existieren:

GET CampaignManagement/Campaigns
GET CampaignManagement/Campaigns/{id}
POST CampaignManagement/Campaigns
PUT CampaignManagement/Campaigns/{id}
DELETE CampaignManagement/Campaigns/{id}

Folgende neuen Routen zum Abfragen von Kategorien und Aktivitäten existieren:

GET CampaignManagement/Categories
GET CampaignManagement/Activities

Folgende neuen Routen für die Teilnehmer einer Kampagne existieren:

GET CampaignManagement/Campaigns/{campaignId}/Participants
POST CampaignManagement/Campaigns/{campaignId}/Participants
PUT CampaignManagement/Campaigns/{campaignId}/Participants/{participantId}
DELETE CampaignManagement/Campaigns/{campaignId}/Participants/{participantId}

Folgende neuen Routen für die Journale einer Kampagne existieren. Mit den Routen „LinkJournal“ und „UnlinkJournal“ verknüpfen Sie bestehende Journale mit einer Kampagne oder lösen die Verknüpfung wieder:

GET CampaignManagement/Journals
POST CampaignManagement/Campaigns/{campaignId}/Journals
POST CampaignManagement/LinkJournal
DELETE CampaignManagement/UnlinkJournal/{journalLinkId}

Die neuen GET-Routen filtern ausschließlich per OData.
Informieren Sie sich auch auf https://apiupdate.selectline.ch/ über die Übersicht der neuen Routen.

3.2.2 Routen für Dialogbuchungen

Dialogbuchungen können künftig auch über die SelectLine API erfasst werden. Dafür stehen mehrere neue Routen zur Verfügung.

Beim Anlegen einer Dialogbuchung über die API werden dieselben Folgefunktionen ausgeführt wie bei der Erfassung in der Anwendung. Alle dabei entstehenden indirekten Buchungen, etwa gegen das Sammel-, Steuer- oder Skontokonto, werden automatisch mit erzeugt. Auch bekannte Automatismen greifen, zum Beispiel die Umbuchung zum Leistungsdatum: Wird eine Buchung mit einem Leistungsdatum im Vorjahr angelegt, werden die erforderlichen Umbuchungen automatisch erzeugt. Darüber hinaus kann bereits bei der Erfassung eine zugehörige Kostenbuchung für die Kostenrechnung angelegt werden.

Für das Löschen und Stornieren von Buchungen stehen eigene Routen zur Verfügung. Das Löschen ist ausschließlich in Schweizer Mandanten möglich. In deutschen und österreichischen Mandanten verwenden Sie stattdessen die Route zum Anlegen einer Stornobuchung.

Methode	**Route**	Beschreibung
GET	*/Accounting/Postings*	Gibt alle Dialogbuchungen aus.
GET	/Accounting/Postings/{record}	Gibt einzelne Dialogbuchungen aus.
DELETE	*/Accounting/Postings/{record}*	Löscht eine Buchung anhand der Satznummer. (Nur Schweizer Mandant)
POST	*/Accounting/Postings*	Legt eine Dialogbuchung an.
GET	*/Accounting/CostPostings*	Gibt alle Kostenbuchungen aus.
GET	*/Accounting/CostPostings/{ID}*	Gibt eine spezielle Kostenbuchung aus.
POST	*/Accounting/Postings/{record}/CancelPosting*	Storniert eine Buchung anhand der Satznummer

Hinweis: Im Zuge dieser Änderung wurde auch die Tabellenstruktur der Dialogbuchungen überarbeitet. Details finden Sie in der Dokumentation „Neu_technisch“.

3.2.3 API-Unterstützung für KI-Kennzeichnungen

Die SelectLine-API wurde um Routen zur Verwaltung von KI-Kennzeichen erweitert:

Methode	**Route**	Beschreibung
GET	*/Documents/{documentKey}/AiFlags*	KI-Kennzeichen eines Belegs auslesen
GET	*/Documents/{documentKey}/AiFlags/Summary*	Zusammenfassung der KI-Kennzeichen
PUT	*/Documents/{documentKey}/AiFlags*	KI-Kennzeichen setzen / aktualisieren
DELETE	*/Documents/{documentKey}/AiFlags*	KI-Kennzeichen entfernen

Für Artikel steht aktuell nur der Lesezugriff zur Verfügung, da Artikel über die API generell nur gelesen werden können.

3.2.4 API-Unterstützung für Belege mit unzureichendem Bestand

Über die SelectLine API lassen sich jetzt auch Belege anlegen, bei denen die gebuchte Menge den vorhandenen Lagerbestand übersteigt. Jetzt bucht die API den Beleg so, als hätte jemand diesen Dialog im Programm mit „Ja“ bestätigt. Fehlende Mengen werden negativ gelagert.

4 Rechnungswesen

4.1 Aktualisierung der Schnittstelle Mehrwertsteuer Online

Die XML-Übermittlung von effektiven MWST-Abrechnungen an die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) wurde auf den aktuellen Schnittstellenstandard E-MWST V2.0 aktualisiert. Damit steht die Übertragung der Meldungen, für alle die nach der effektiven Methode abrechnen, über die moderne Schnittstelle zuverlässig und zukunftssicher zur Verfügung.

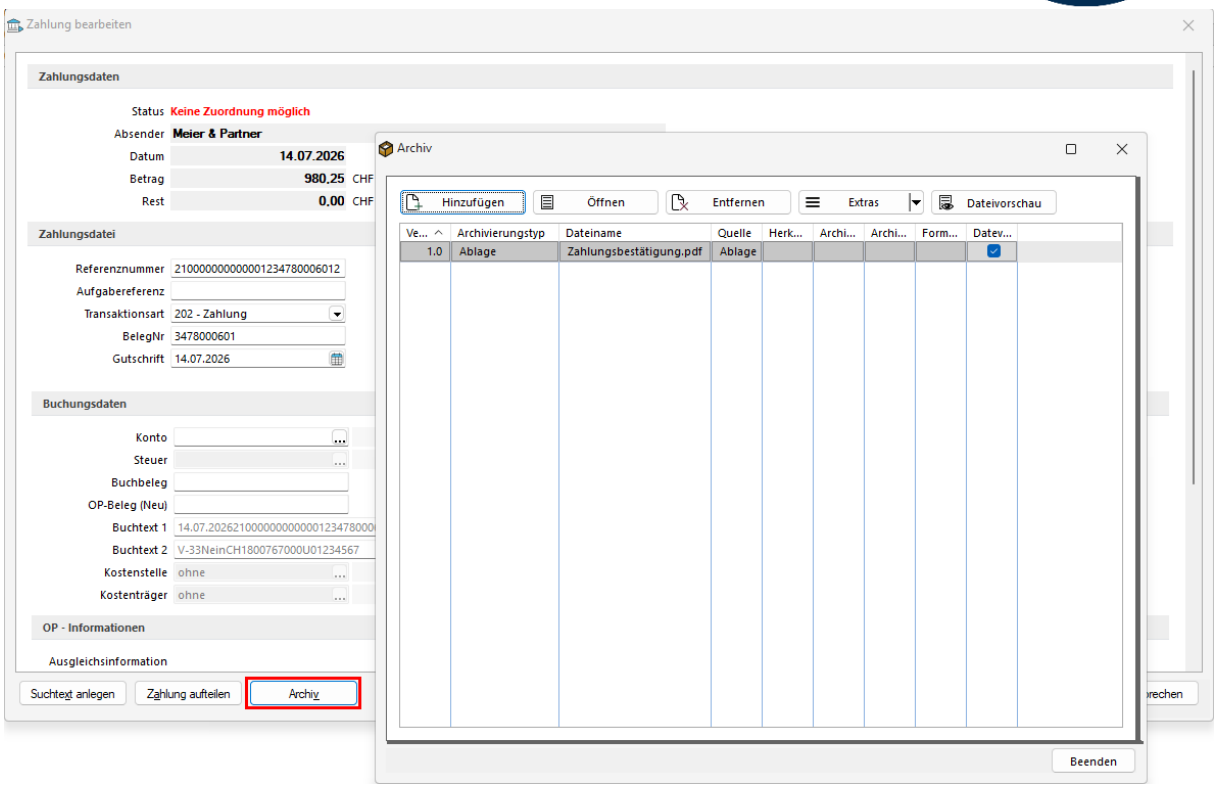
Für Mandanten welche die Versteuerungsmethode "Saldo/pauschal" haben, wird die Funktion „MwSt. Online“ nicht unterstützt und daher ausgeblendet. Sämtliche andere Auswertungen bleiben für diese Versteuerungsart selbstverständlich erhalten.

Version 26.1.1

5 Programmübergreifend

5.1 Anhänge direkt im Bankassistent zuordnen

Beim Bearbeiten von Kontoauszugspositionen im Bankassistenten können nun Anhänge direkt angehängt werden. Über den Button „Archiv“ besteht die Möglichkeit, Anhänge direkt aus dem Archivsystem auszuwählen und an die entsprechenden Bewegungen anzuhängen. Zur Auswahl stehen dabei alle Archivsysteme, die für den Benutzer freigeschaltet sind.



Wird ein Archivsystem ausgewählt, öffnet sich der entsprechende Dialog zur Suche des Dokuments. Nach dem Verbuchen der jeweiligen Position wird der Beleg an die Buchung angehängt und kann anschliessend über die Buchung aufgerufen werden.

5.2 Betriebssystemprüfung entfällt

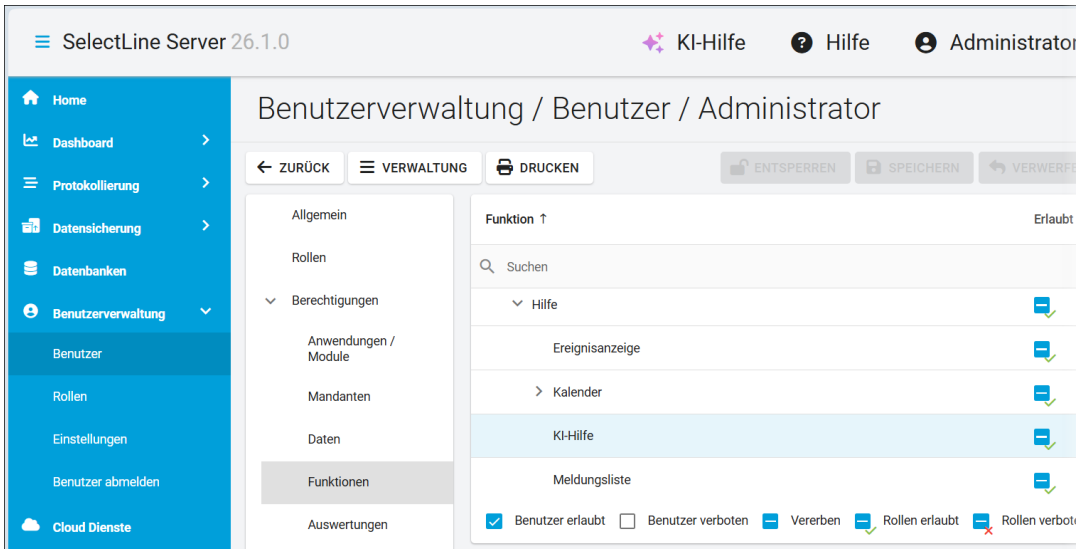
Die automatische Betriebssystemprüfung beim Programmstart entfällt ab dieser Version vollständig. Damit wird der Programmstart vereinfacht und Unterbrechungen im täglichen Arbeitsablauf werden reduziert.

Bitte beachten Sie, dass der einwandfreie Betrieb von SelectLine nur auf Betriebssystemen gewährleistet werden kann, die gemäss den Systemvoraussetzungen getestet und freigegeben wurden. Eine Übersicht der unterstützten Betriebssysteme finden Sie in den Systemvoraussetzungen sowie in den Installationshinweisen im Download-Bereich der SelectLine Homepage.

5.3 Neuerungen in der KI-Hilfe

5.3.1 Rechte für die KI-Hilfe verwalten

In der Rechteverwaltung besteht nun die Möglichkeit, das Zugriffsrecht für die KI-Hilfe manuell zuzuweisen. Für die Rollen Standardbenutzer und Privilegierter Benutzer ist dieses Recht standardmässig erlaubt.



5.3.2 Passendere Antworten auf Fragestellungen

Die Bewertungen der Anwender in der KI-Hilfe wurden systematisch ausgewertet und direkt in die Weiterentwicklung übernommen. Dabei hat sich gezeigt, dass Antworten zwar fachlich korrekt waren, die Fragestellung der Anwender jedoch nicht immer exakt getroffen haben.

Die KI-Hilfe wurde deshalb überarbeitet und liefert nun passendere und besser verständliche Antworten. Häufige Fragestellungen werden gezielter erkannt und präziser beantwortet.
Die Verbesserung ist bereits aktiv, ein Update ist nicht erforderlich.

5.4 SQL Server 2025 im Setup

Das vollständige Setup enthält ab dieser Version standardmässig den SQL Server 2025. Dieses Setup kann vor allem für eine erste Installation auf einem neuen System genutzt werden und installiert damit automatisch das von SelectLine benötigte Datenbankmanagementsystem.

6 Auftrag

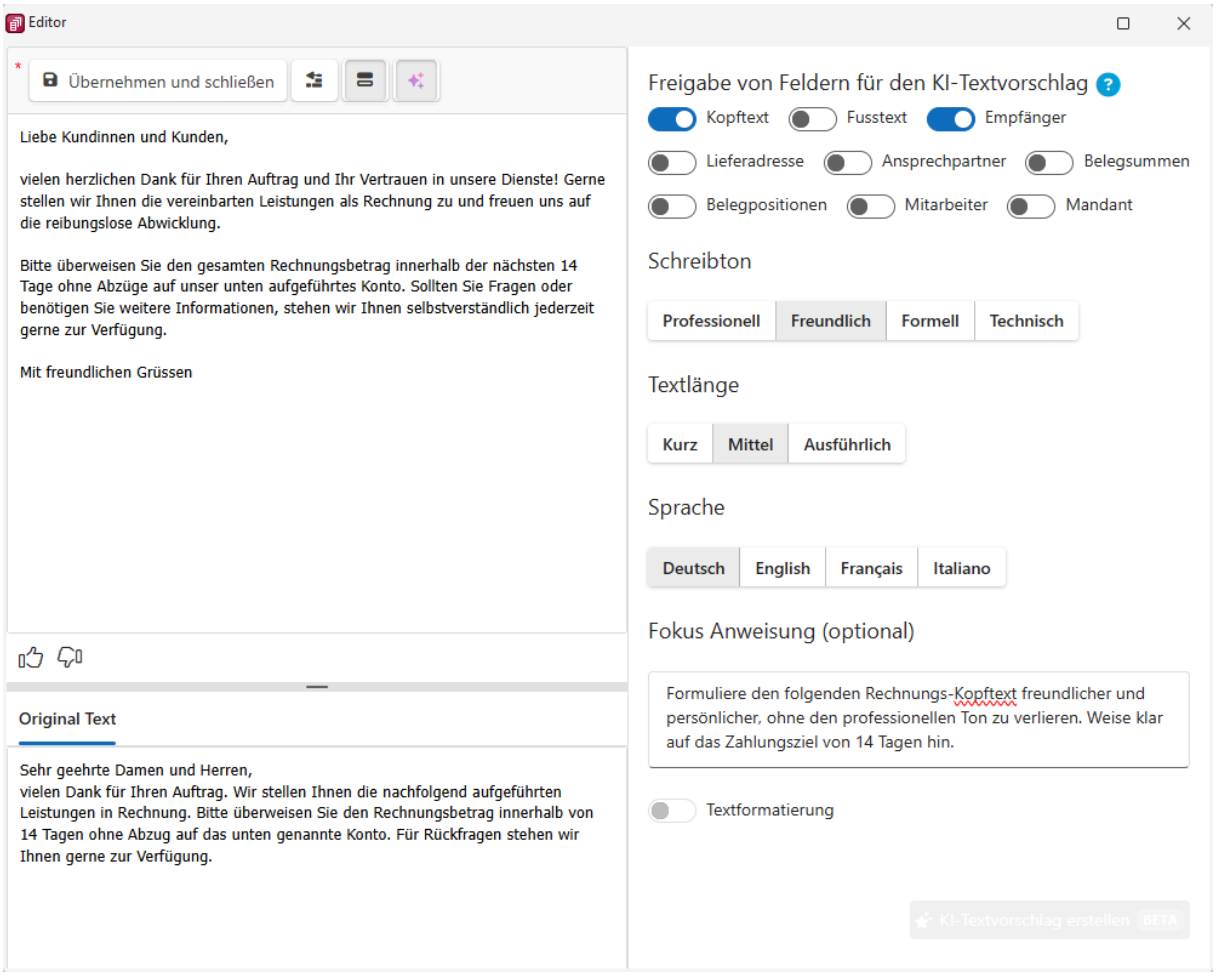
6.1 KI-Textvorschläge (Beta) und formatierbare Belegtexte

6.1.1 Belegtexte mit KI erstellen

Mit dem neuen KI-Textvorschlag steht künstliche Intelligenz direkt in der Belegerfassung zur Verfügung. Für alle Belegarten – ob Offerte, Auftragsbestätigung oder Rechnung – erzeugt die KI passende Textvorschläge, die Zeit sparen und eine einheitliche, professionelle Kommunikation unterstützen. Schreibton, Länge und Sprache werden individuell über Optionen festgelegt, sodass die Texte zum jeweiligen Geschäftsvorfall passen.

Die Funktion ist ab sofort für alle Belege von SelectLine Auftrag ab ERP-Premium verfügbar.

KI-Textvorschläge erstellen
Das Feature können Sie in jedem Beleg auf der Seite „Text" für den Kopf- und Fusstext über den KI-Schalter aufrufen. Sie behalten dabei jederzeit die volle Kontrolle: Über die Optionen unter „Freigabe von Feldern für den KI-Textvorschlag" bestimmen Sie selbst, welche Belegdaten an den KI-Dienst übertragen werden.



Einrichtung im SelectLine Server
Die Nutzung des KI-Textvorschlags setzt eine Aktivierung der KI-Dienste im SelectLine Server voraus. Nach der erfolgreichen Registrierung für die Cloud-Dienste kann die Aktivierung für den gewünschten Mandanten vorgenommen werden. Anschliessend stehen die KI-Dienste, einschliesslich des KI-Textvorschlags, für den gewählten Mandanten zur Verfügung.

	Basis	**Premium**
KI-Hilfe	Vorhanden	Vorhanden
KI-Textassistent	Nicht vorhanden	Vorhanden
KI-Assistent	Nicht vorhanden	Vorhanden

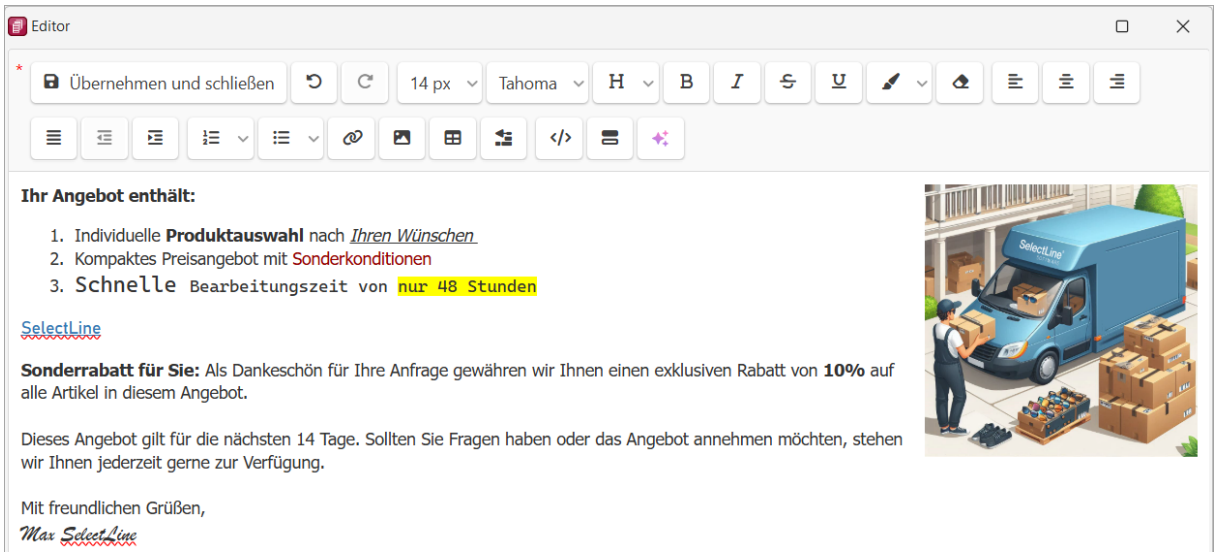
Nach der Aktivierung der KI-Dienste sollten die Benutzerberechtigungen geprüft werden. Das neue Funktionsrecht „KI-Textvorschlag“ befindet sich in der Benutzerverwaltung unter den Berechtigungen für Funktionen von SelectLine Auftrag. Werden im Betrieb individuelle Benutzerberechtigungen oder eigene Rollen verwendet, muss das Recht „KI-Textvorschlag“ dort manuell erteilt werden.

6.1.2 Kopf- und Fusstexte aller Belege sind formatierbar

Ab sofort unterstützt SelectLine ERP die Formatierung von Belegtexten in allen Belegarten. Kopf- und Fusstexte – also die individuellen Einleitungs- und Abschlusstexte von bspw. Offerten, Rechnungen, Lieferscheinen usw. – können direkt im Beleg mit Überschriften, Aufzählungen, Fettschrift, Farben und weiteren Formaten versehen werden. Für die Ausgabe im Formular stehen die Datenfelder „KopftextHTML“ und „FusstextHTML“ zur Verfügung.

6.1.3 Neuer HTML-Editor

Der bisherige HTML-Editor wurde durch eine moderne Komponente ersetzt. Alle gewohnten Formatierungsmöglichkeiten bleiben erhalten – viele Bereiche wurden dabei gezielt verbessert und vereinfacht. Der neue Editor ist beim Verfassen von E-Mails im CRM sowie beim Bearbeiten von formatierbaren Langtexten in SelectLine Auftrag verfügbar.



6.2 Microsoft Teams aus Telefonfeld ansprechen

In den TAPI-Einstellungen (Rechtsklick auf ein Telefonfeld) kann ab sofort Microsoft Teams für ausgehende Anrufe ausgewählt werden. Beim nächsten Klick auf das Telefonfeld wird Microsoft Teams für den ausgehenden Anruf geöffnet. Die Anruferidentifikation über Microsoft Teams ist aktuell nicht möglich.

7 Mobile Anwendungen

7.1 API

Alle Änderungen, die zu dieser Version an der SelectLine API vorgenommen werden, können jederzeit über die folgende Adresse eingesehen und mit der aktuell installierten Version abgeglichen werden:

https://apiupdate.selectline.ch/

7.1.1 Routen für Lieferadresse erstellen

Mit der Version 26.1 haben Sie die Möglichkeit, Lieferadressen per API zu erstellen.
Folgende neuen Routen zum Anlegen (POST) und Ändern (PUT) von Lieferadressen für Kunden existieren:

POST Customers/{customerNumber}/DeliveryAddresses
PUT Customers/{customerNumber}/DeliveryAddresses/{deliveryAddressNumber}

Folgende neuen Routen zum Anlegen (POST) und Ändern (PUT) von Lieferadressen für Interessenten existieren:

POST Prospects/{prospectNumber}/DeliveryAddresses
PUT Prospects/{prospectNumber}/DeliveryAddresses/{deliveryAddressNumber}

Folgende neuen Routen zum Anlegen (POST) und Ändern (PUT) von Lieferadressen für Lieferanten existieren:

POST Suppliers/{supplierNumber}/DeliveryAddresses
PUT Suppliers/{supplierNumber}/DeliveryAddresses/{deliveryAddressNumber}

Informieren Sie sich auch auf https://apiupdate.selectline.ch über die Übersicht der neuen Routen.

7.1.2 Routen für Verkaufschancen (Opportunity Management)

Verkaufschancen können über die SelectLine API jetzt einzeln oder als Liste gelesen, angelegt, geändert oder gelöscht werden. Dadurch können externe Marketing-Systeme oder Webseiten angebunden werden, um zum Beispiel nach dem Absenden eines Kontaktformulars automatisch eine Verkaufschance anzulegen. Für die Verkaufschancen stehen folgende Routen zur Verfügung.

Diese Route listet bestehende Verkaufschancen auf:
GET OpportunityManagement/Opportunities

Mit folgender Route erstellen Sie eine Verkaufschance:
POST OpportunityManagement/Opportunities

Hiermit löschen Sie eine bestehende Verkaufschance:

DELETE OpportunityManagement/Opportunities/{opportunityId}

Lesen Sie die verfügbaren Phasen aus den Stammdaten aus:
GET OpportunityManagement/Phases

Hiermit lesen Sie die verfügbaren Produkte für die Umsatzerfassung:
GET OpportunityManagement/Products

Verfügbare Win/Loss-Gründe können hiermit gelesen werden:
GET OpportunityManagement/Reasons

Quellen für die Herkunft einer Chance können hiermit aus den Stammdaten gelesen werden:
GET OpportunityManagement/Sources

Bereits erfasste Umsatzpositionen können hiermit ausgelesen werden:
GET OpportunityManagement/Volumes

Neue voraussichtliche Umsätze erfassen Sie mit folgender Route:
POST OpportunityManagement/Volumes

Bestehende Umsätze können gelöscht werden:
DELETE OpportunityManagement/Volumes/{volumeId}

7.1.3 Neue Route um CRM_Adressen abzufragen

Über die OData-fähige Route *GET AdressManagement/Addresses* erhalten Sie alle Informationen aus der View der CRM-Adressen. Damit können Sie zum Beispiel Adressen nach Kundennummer (CustomerNumber) filtern und als Rückgabe die Id der jeweiligen Adresse erhalten.

7.2 SelectLine Mobile

7.2.1 Lieferadressen in SelectLine Mobile erstellen und bearbeiten

In SelectLine Mobile können Sie nun beim Anlegen einer Adresse auch eine Lieferadresse erstellen. Beim Anlegen wählen Sie zunächst aus, für welchen Kunden oder Lieferanten diese Lieferadresse erstellt werden soll, und erfassen im Anschluss alle nötigen Informationen.

Auch bestehende Lieferadressen können direkt aus den Kunden oder Lieferanten geöffnet und bearbeitet werden.

In der Adressliste können Sie jetzt auch gezielt nach Lieferadressen filtern.

7.2.2 Verkaufschancen in SelectLine Mobile

Mit dieser Version steht die Verwaltung von Verkaufschancen nun auch in SelectLine Mobile zur Verfügung. Vertriebsmitarbeiter können damit unterwegs auf alle relevanten Vertriebsinformationen zugreifen, neue Verkaufschancen erfassen, bestehende Chancen bearbeiten und Belege sowie Journaleinträge verwalten – direkt vom mobilen Endgerät.

Übersicht
Auf der Hauptseite von SelectLine Mobile wurde eine neue Kachel „Verkaufschancen" hinzugefügt. Über diese gelangen Sie in die Listenansicht, die alle erfassten Verkaufschancen in tabellarischer Form anzeigt. Die Tabelle enthält die Spalten Nummer, Bezeichnung, Phase, Umsatz Gesamt und

Gewichteter Umsatz Gesamt. Über ein Suchfeld und verschiedene Filteroptionen kann die Anzeige gezielt eingeschränkt werden.

Detailansicht und Bearbeitung
Durch Klick auf eine Verkaufschance öffnet sich die Detailansicht mit den allgemeinen Informationen: Adresse, Person, Zuständiger, Phase, Quelle, Wahrscheinlichkeit, geplantes Abschlussdatum, Kampagne sowie Umsatz aus Beleg und gewichteter Umsatz. In vier Registerkarten werden zusätzlich Journaleinträge, zugeordnete Belege, Umsatzpositionen (mit Gruppe, Produkt, Umsatz und gewichtetem Umsatz) sowie freie Felder angezeigt. Über die Schaltfläche „Bearbeiten" kann die Verkaufschance direkt bearbeitet werden – alle Felder einschliesslich Adresse, Person, Vermittler, Zuständiger und Umsatzpositionen lassen sich ändern. Verkaufschancen können ausserdem als Favoriten markiert werden.

Journaleinträge anlegen
Direkt aus der Detailansicht einer Verkaufschance können neue Journaleinträge erstellt werden, die automatisch mit der Verkaufschance verknüpft werden. Bei der Erfassung stehen Felder wie Kontaktart (z. B. Notiz, Telefonat, E-Mail, Besuch, Termin), Kategorie, Status, Zuständiger, Wiedervorlage mit Erinnerungsfunktion, Bezeichnung, Inhalt sowie die Möglichkeit zum Hochladen von Anhängen (bis 20 MB) zur Verfügung. Auch freie Felder können befüllt werden.

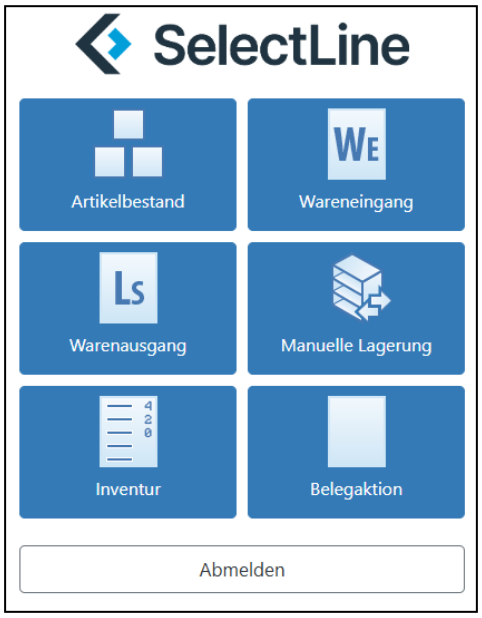
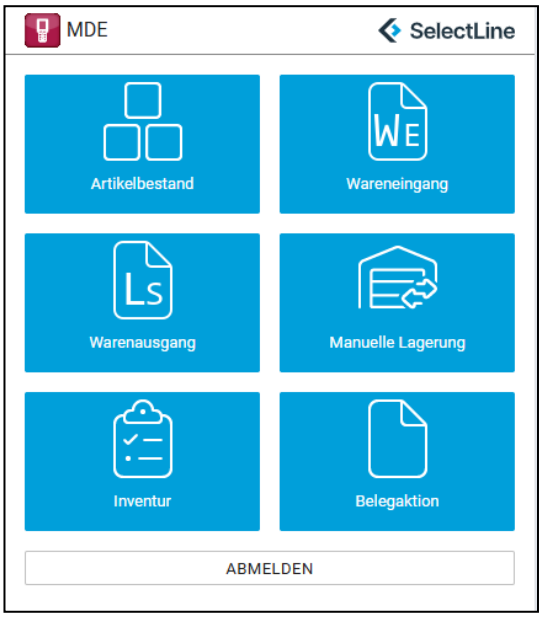
Belege verknüpfen
Bestehende Belege aus SelectLine Auftrag lassen sich direkt aus der Detailansicht mit der Verkaufschance verknüpfen. Die Belegauswahl bietet umfangreiche Filtermöglichkeiten nach Belegtyp (Offerte, Auftrag, Lieferschein, Rechnung, Teilrechnung u. a.), Status (offen, in Bearbeitung, erledigt) sowie eine Freitextsuche und Mitarbeiterfilter. Wird die Belegzuordnung genutzt, werden die Felder „Umsatz aus Beleg" und „Gewichtet" in der Detailansicht automatisch aus den Belegdaten berechnet.

Neue Verkaufschance anlegen
Über die Schaltfläche „Verkaufschance erfassen" können neue Verkaufschancen vollständig mobil angelegt werden. Der Erfassungsprozess umfasst die Auswahl von Adresse, Person und optional eines Vermittlers. Im Bereich „Allgemeine Informationen" werden Bezeichnung, Abschlussdatum, Phase, Quelle, Wahrscheinlichkeit und Kampagne erfasst. Umsatzpositionen lassen sich einzeln hinzufügen, wobei der Gesamtumsatz und die gewichtete Summe automatisch berechnet werden. Zusätzlich stehen freie Felder zur Verfügung. Eine Zwischenspeicherung sorgt dafür, dass nicht abgeschlossene Erfassungen bei einem erneuten Aufruf fortgesetzt werden können.
Diese Erweiterung ermöglicht es dem Vertrieb, Verkaufschancen jederzeit und ortsunabhängig vollständig zu pflegen. Dazu gehören die Erfassung, die Bearbeitung, die Belegverknüpfung und die Journaldokumentation. Dadurch werden Aktualität und Qualität der Vertriebsdaten nachhaltig verbessert.

7.3 MDE

Die Oberfläche von SelectLine MDE wurde überarbeitet und lehnt sich optisch stärker an den SelectLine Server bzw. dessen verwendete Komponenten an.
Es wurde viel Sorgfalt daraufgelegt, die bestehende Funktionalität dadurch nicht zu verändern. Klickwege bleiben gleich und bedeuten durch die Änderungen keinen Mehraufwand.

Altes UI:



Neues UI: